

An die Teilnehmer der
Pokalmannschaftsmeisterschaft 2017

1. Spielleiter
Frank Strozewski
Eichendorffstr. 9
45739 Oer-Erkenschwick
Telefon (02368) 98026
E-Mail: strozewski@schach-nrw.de

04.03.2017

Liebe Schachfreunde,

hiermit lade ich Ihren Verein zur Teilnahme an der diesjährigen
Pokalmannschaftsmeisterschaft des Schachbundes Nordrhein-Westfalen ein:

Termine:

Vorrunde: 1. / 2. April 2017 jeweils um 11.00 Uhr
Zwischenrunde: 27. / 28. Mai 2017 jeweils um 11.00 Uhr
Endrunde: 1. / 2. Juni 2017 jeweils um 11.00 Uhr

Gruppeneinteilung Vorrunde:

Herforder SV KS	SV Ahlen	zweihochsechs Bielefeld	SC Rochade Emsdetten
Schachfreunde Verl	FB Lübbecke	SC Nienberge	SF Brackel
SK Münster	Bielefelder SK	SG Enger-Spenge	SKK Nordwalde
SF Beelen	SK KS Wewelsburg	SF Lieme	SC Hansa Dortmund
LSV Turm Lippstadt	Brackweder SK	SV Bönen	SV Velmede / Bestwig
SK Sodingen / Castrop	SC DB Brambauer	SV Dinslaken	TV Borken
SV Horst-Emscher	OSC Rheinhausen	SV Erkenschwick	SG Ahaus/Wessum
SV Welper	SK Dülmen	SV Königsspringer Iserlohn	SV Unser Fritz
Elberfelder SG	Bochumer SV	SG Ennepe-Ruhr-Süd	SC Rochade Rütterscheid
Ratinger SK	SG Gladbeck	SV BW Concordia Viersen	SC Weiße Dame Borbeck
SF Moers	SV Lendersdorf	SC Springer St. Tönis	SF Katernberg
SV Wermelskirchen	SV Dormagen	Godesberger SK	MS Halver Schalksmühle
SV Würselen	SK Turm Euskirchen	Sgem Hochneukirch	Düsseldorfer SK
SC Roetgen	SF Heinsberg	Kölner SK Dr. Lasker	SF Gerresheim
SG Niederkassel	SV Hennef	SV Bergneustadt/Derschlag	Bahn-SC Wuppertal
SV Turm St. Augustin	Bergische SF	SV Weidenau / Geisweid	SG Solingen

Spielort:

Der jeweils erstgenannte Verein hat sich bereit erklärt, die Vorrunde auszurichten. Ich bitte um Mitteilung der Anschrift der jeweiligen Spielstätte, damit ich die Daten gesammelt veröffentlichen kann. Den Vereinen, die sich angeboten haben, die Vorrunde auszurichten, möchte ich unabhängig von ihrer Berücksichtigung meinen Dank aussprechen.

Abwicklung der Vorrunde:

Die vier Mannschaften jeder Gruppe lösen vor Ort die einzelnen Paarungen unmittelbar vor Rundenbeginn aus. Die Gewinner spielen am 2. April gegeneinander den jeweiligen Sieger der Vorrundengruppe aus. Nach Möglichkeit erfolgt für diese Paarung ein Farbwechsel; ansonsten wird die Farbverteilung ausgelost. Die Sieger der Vorrundengruppen treten in der Zwischenrunde in vier Gruppen an.

Ergebnismeldung und Spielberichte:

Die Endergebnisse aller Paarungen, sowie die Einzelergebnisse der Bretter eins bis vier sind unter Nennung von Vor-, Zuname und Rangnummer vom gastgebenden Verein bis spätestens 22.00 Uhr am 2. April per Mail an ergebnis@schach-nrw.de zu melden.

Der gastgebende Verein meldet das Spielergebnis spätestens am nächsten Werktag (Datum des Poststempels) mit dem Spielberichtsformular (s. Anlage), das von allen Mannschaftsführern unterschrieben ist (Anschrift siehe oben). Ebenfalls sind alle Partienotationen mit zu schicken.

Qualifikation:

Die beiden Finalisten der Endrunde sind für den DSB Mannschaftspokal qualifiziert. Es darf jedoch nur eine Mannschaft eines Vereins auf DSB Ebene spielen.

Auszug aus der Allgemeinen Spielordnung:

4. Pokalmannschaftsmeisterschaft

4.1 Die Pokalmannschaftsmeisterschaft wird im k.o.-System ausgetragen.

Die Vorrunde wird mit 64 Mannschaften, die Zwischenrunde mit 16 Mannschaften und die Endrunde mit 4 Mannschaften ausgetragen.

Die Zahl der Teilnehmer je Bezirk richtet sich nach der Mitgliederzahl (Stichtag: 1.1. des Vorjahres). Jeder Bezirk erhält mindestens einen Teilnehmerplatz. Der Titelverteidiger ist startberechtigt. Pro Verein ist nur eine Mannschaft startberechtigt.

Die Rangfolge der Mannschaftsmeisterschaft ist einzuhalten.

Erfolgt die Meldung der Teilnehmer nicht durch den Bezirk, sondern stellvertretend durch eine Spielgemeinschaft oder einen Verband, erfolgt diese Meldung für die Summe der Teilnehmerplätze der beteiligten Bezirke. Das Teilnehmerfeld wird, soweit erforderlich, um die bestplatzierten Mannschaften der Vorjahresmeisterschaft ergänzt.

4.2 In jeder Runde ermitteln jeweils 4 Mannschaften an einem Spielort den jeweiligen Sieger.

Die Verteilung der Mannschaften auf die Spielorte erfolgt unter geografischen Gesichtspunkten. Dabei sollen, soweit möglich, bezirksgleiche Mannschaften auf verschiedene Spielorte verteilt werden. In der Vorrunde sollen an einem Spielort nicht mehr als 2 Mannschaften aus demselben Verband stammen. Die Paarungen werden unmittelbar vor Spielbeginn ausgelost. Paarungen mit bezirksgleichen Mannschaften sind, soweit möglich, unzulässig. Für die jeweilige zweite Runde ist nach Möglichkeit auf Wechsel der Farbverteilung zu achten. Die Gastmannschaft führt an den Brettern 1 und 4 die weißen Steine.

4.3 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 100 Minuten für die ersten 40 Züge, nach der Zeitkontrolle 50 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge, zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Fischer Modus).

4.4 Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. Führt auch das zu Gleichstand, sind zur Entscheidung jeweils zwei Kurzpartien (Bedenkzeit fünf Minuten je Spieler) an allen Brettern zu spielen. Ergibt sich nach Wertung in der

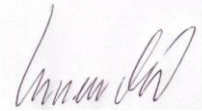
Reihenfolge Mannschaftspunkte, Brettunkte und Berliner Wertung erneut Gleichstand, entscheidet der erste weitere Kurzpartien-Mannschaftskampf, in dem eine Mannschaft mehr als zwei Brettunkte erzielt. Zur ersten Kurzpartie sowie zu jeder weiteren Kurzpartie werden die Farben gewechselt.

4.5 Ein Verein, der bereits für die Meisterschaft des DSB startberechtigt ist, wird nicht als Aufsteiger gemeldet.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen meine Entscheidung ist Protest gemäß BTO 9 möglich. Dieser ist in 12-facher Ausfertigung an Herrn Dr. Johannes Baier, Kirchenstraße 52, 52146 Würselen, zu richten. Dem Protest ist der Einzahlungsnachweis über die Gebühr in Höhe von 200,00 Euro beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen



Turnierleiter Pokalmannschaftsmeisterschaft